



*Liebe Mitsieglerinnen,
liebe Mitsieger!*

Nach dem „Superwahljahr 2009“ haben Sie nun in wenigen Tagen wieder das Recht und die Chance, eine Entscheidung zu treffen: am 9. Mai (Muttertag) ist Landtagswahl. Nutzen Sie diese Chance, und gehen Sie zur Wahl; bei näherem Hinsehen werden Sie feststellen, dass Düsseldorf näher ist, als man denkt.

Der Sitz des Landtages ist zwar circa 230 Kilometer entfernt, aber die dortigen Entscheidungen wirken sich in vielen Dingen direkt auf unser tägliches Leben aus.

Vieles von dem, was wir in Hüllhorst machen können oder müssen, ist unmittelbar von Landesgesetzen abhängig. Zum Beispiel für unser Schulwesen und auch die Kinderbetreuung; die Politik stellt in Düsseldorf die Weichen, die wir hier vor Ort ausführen müssen. Auch die Raumplanung und die Kommunal Finanzen werden maßgeblich im Landtag geregelt und bestimmen dadurch unser Leben und Arbeiten. Wichtige Straßenbaumaßnahmen in unserer Gemeinde werden ebenfalls von dort aus gesteuert. So wurde beispielsweise der Bürgerradweg von Hüllhorst nach Tengern mit Mitteln des Landes finanziert. Für die gefährlichen Straßenbereiche im „Nachtigallental“ und in „Kümmerdingsen“ erwarten wir mit Unterstützung unserer Landtagsabgeordneten eine vergleichbare Lösung.

Auch wenn in Hüllhorst nicht alles perfekt ist, wir leben und arbeiten hier zurzeit noch unter erträglichen Rahmenbedingungen. Dass das so bleibt oder besser wird, hängt wesentlich davon ab, was in Düsseldorf beschlossen wird.

Daher ist es gut, Landtagsabgeordnete zu haben, die nicht nur hier im Mühlenkreis leben, sondern vor allem Land und Leute kennen - wissen, wo der Schuh drückt.

Als Bürger der Gemeinde, aber auch als Ihr Bürgermeister freue ich mich, dass mit Ernst-Wilhelm Rahe ein Hüllhorster für den Landtag kandidiert und gute Chancen hat, unsere Interessen in Düsseldorf zu vertreten. Es ist gut, einen Abgeordneten direkt vor Ort zu haben, den man persönlich gut kennt, vertraut und dem man auf kürzestem Wege seine Anliegen vortragen kann.

Auf eine weitere Zusammenarbeit in guter Atmosphäre freut sich...

W. Henke

Wilhelm Henke
(Bürgermeister)

In diesem „ORTSGESPRÄCH“

Erfolgsmodell und Förderprogramm ...
Jung kauft Alt 3-5

Serie: Firmenportrait
C. Schumacher und N. Glaesener
Bioland „Duftgarten“ 6

i-Männchen im Jahr 2010/2011
Was wird aus unseren Schulen?
Schulentwicklung 7

Dort ist die nächstgelegene
Schule in Ihrer Nähe .. 8-9

Zeitzeichen...
„Wir feiern Geburtstag!“
30 Jahre Ortsgespräch . . 10

Für Hüllhorst in den Landtag:
Ernst-Wilhelm Rahe . . . 11

Rund um die
Gemeinde Hüllhorst 12-13

Serie: Jugendportrait
Christian Bartelheimer 14

„Das kleine Wahllexikon“
Informationen zur Landtagswahl
Gehen Sie wählen? 15

Nachrichten aus dem Ortsteil 16



Das „ORTSGESPRÄCH“ ist die Bürgerzeitung der SPD in Hüllhorst. Sie besteht seit 1980 und wird durch Spenden der SPD-Ratsmitglieder finanziert.

Redaktion: Ulrich Asmus, Anja Schewpe, EWi Rahe, Horst Jording, Eckhard Müller, Reinhard Wandtke, Frank Hagemeyer.

eMail: ortsgespraech@spd-huellhorst.de

Internet: www.spd-huellhorst.de

Gestaltung: U. Asmus, E.-W. Rahe, A. Schewpe

Verantwortlich: Impressum auf Seite 16 dieser Ausgabe.

Ein TIPP: Sammeln Sie die „ORTSGESPRÄCH“-Ausgaben und Sie haben in kurzer Zeit ein umfassendes Nachschlagewerk über Themen und Informationen aus der Gemeinde Hüllhorst.

Bitte keine Werbung?

Immer wieder treffen die ehrenamtlichen Verteiler des „ORTSGESPRÄCHES“ auf Briefkastenaufkleber mit dem Wunsch „Bitte keine Werbung einwerfen“. Diese Zeitung ist anzeigenfrei und versteht sich seit 30 Jahren als Bürgerinformation für die Ortsteile der Gemeinde Hüllhorst.

Veröffentlichungen von politischen Parteien gelten auch rechtlich nicht als Werbung. Wenn Sie in Zukunft aber dennoch auf das „ORTSGESPRÄCH“ verzichten wollen, dann benachrichtigen Sie uns bitte! (Adresse s.S. 16). Wir werden unsere Verteiler informieren.